



Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. ✠ St. Wolfgang - Kümmersbruck

6 2020 Papier&Druck 1 €

30. Mai. bis 28. Juni 2020

Inhalt

EIN WORT ZUVOR **2**

- Aktuelle Richtlinien
in der Zeit der Corona-
Krise

WIR FEIERN GOTTESDIENST **4**

- Vorgaben für alle
Gottesdienste
- Gottesdienstordnung

WIR SIND GEMEINDE **17**

- Wir sind Gemeinde
und leben seit Pfingsten
mit dem Heiligen Geist

WIR INFORMIEREN U. A. **18**

- Stichwort: **Beten**
- **Anbetungsmöglichkeit**
in St. Antonius
- Infos nicht nur
für junge Leute
- **Hilfen in Corona-
Zeiten**
- Nach(t)gedanken
des Pfarrers
- u. a. m.

WIR SIND ERREICHBAR **28**

Würdig feiern –
ohne Ausgrenzung?



Einladung zu
Betrachtung und Gebet

Liebe Pfarrangehörige
liebe Leser/innen!

die Zeit bleibt nicht stehen, das Kirchenjahr schreitet voran - und die Corona-Krise geht auch noch weiter. Wir haben zwar viele „Lockerungen“ erfahren und können zum Gottesdienst einladen, aber gerade „die Kirche“ musste lernen, dass dies nicht ein „Feiern wie bisher“ bedeutet.

Wir haben keine Wahl: zu jedem Gottesdienst **muss** man sich anmelden, da nur für 40 Personen - den Vorschriften entsprechend – ein Platz möglich ist. Und auch wenn dies wenige nicht einsehen, wir müssen auf die wöchentliche **telefonische Anmeldung** beharren, weil wir niemanden weg-schicken wollen und auch unsere Helfer/innen vor Ort nicht in Bedrängnis bringen wollen. Es ist uns bewusst, dass wir durch die Anmeldung auch eine Grenze für die Teilnahme ziehen, aber wir haben da keine andere Wahl – auch nicht, dass ein Mund- und Nasenschutz während des Gottesdienstes vorgeschrieben ist und die Abstandregelung eingehalten werden muss.

Manche „Glaubensgeschwister“ haben ja gedrängt und genörgelt, damit einfach die Eucharistie gehalten werden kann. Welche praxisferne und vorkonziliare Vorstellung hatte man da? Ging es da auch um eine würdige Feier ohne Ausgrenzung oder hatte man nur ein „fernes Mysterium“ im Kopf?

Wenn unser Gott ein Gott der Menschen ist, dann ist IHM eine solche Vorstellung „fern“.

Nach Pfingsten begehen wir **Fronleichnam**. Es ist das Fest, das uns deutlich macht, dass Gott bei den Menschen sein will.

Bei schönem Wetter werden wir auf der Kirchenwiese – mit Anmeldung - zum Gottesdienst zusammenkommen, denn auch dort gelten die gleichen Regelungen wie in der Kirche (Teilnehmerbegrenzung, Mund- und Nasenschutz, Abstandregelung, ...). Draußen in der Natur zu sein, tut uns gut. Nehmen Sie sich für den Gottesdienst dann auch eine Sitzgelegenheit mit, denn es gibt keine Bänke.

Gott will bei uns Menschen sein. Dies wird im wahrsten Sinn des Wortes sichtbar, wenn wir auf das „verwandelte Brot“ blicken können. Das Fronleichnamsfest soll Anstoß dazu sein, dass wir zum **persönlichen Gebet** bei dem einladen, der für uns das „Aller-Heiligste“ ist, was wir haben. Lesen Sie dazu mehr in diesem Pfarrblatt.

Wir dürfen uns wünschen, dass wir beharrlich bleiben im Gebet - und in der Einhaltung der Schutzmaßnahmen - und froh in der Hoffnung, damit diese Krise **alle** gut überstehen können ...

Kerstin Gmeiner
Pfarrsekretärin

Jürgen Donhauser
Diakon

Elisabeth Harlander
Gemeindereferentin

P. Thomas Arokiasamy
Pfarrvikar

Wolfgang Bauer
Pfarrer

Aktuelle Richtlinien in der Zeit der Corona-Krise

Um das Corona-Virus einzudämmen und nach momentanem Stand staatlichen und diözesanen Vorgaben, ergeben sich für unsere Pfarrgemeinde folgende Richtlinien, an die wir uns zu halten haben (Stand Juni):



Gottesdienste

nur unter folgenden Vorgaben erlaubt:

1. vorherige namentliche **Anmeldung** - nicht erkrankter Teilnehmer - **im Pfarrbüro**; Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt
2. Einhaltung des **Abstands** von 2 m im Kirchenraum
3. Tragen von **Mund- und Nasenschutz**
Beim Gottesdienst bestehen u. a. auch eine **Einbahn-Regelung**, die weitgehende **Aussetzung des Gesangs** und **Hygienevorschriften!**
Alle Gottesdienste sind in der Kirche St. Wolfgang

Das ZDF überträgt im **Fernsehen** jeden Sonntag um 9:30 Uhr im Wechsel katholisch – evangelisch einen Gottesdienst: www.zdf.fernsehgottesdienst.de

Der Deutschlandfunk sendet im **Radio** jeden Sonntag um 10:05 Uhr einen katholischen bzw. evangelischen Gottesdienst: www.deutschlandfunk.de

Beichtgespräche

sind nach telefonischer Terminvereinbarung nur in der Apsis (Altarraum) der Kirche St. Antonius in großem Abstand möglich.

Taufen und Trauungen

sind nur nach den „Vorgaben für die Gottesdienste“ möglich.

Kommunion / Firmung

Die Kommunionkinder und deren Eltern erhalten digitale Infos für bezüglich der Sakramente, ebenso die Firmlinge. Die Firmung ist

vorseiten des Bischofs auf das Jahr 2021 verschoben. Der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

Beisetzungen und Beerdigungen

sind nach den staatlichen Vorgaben und den „Vorgaben für die Gottesdienste“ möglich. In Kümmersbruck ist zuerst die Bestattung und danach evtl. ein Requiem / Trauerfeier mit Teilnahmemöglichkeit von max. 40 angemeldeten Personen.

Veranstaltungen der Pfarrei

sind bis auf Weiteres **nicht möglich**.

Dazu zählen alle **Zusammenkünfte** in der Kirche und im Pfarrzentrum!

Pfarrbüro-Besuche

sind ab 15. Juni zu den Öffnungszeiten und unter den „Corona-Regeln“ wieder möglich: Zutritt ist nur für **1 Person mit Mund- und Nasenschutz** und unter Einhaltung des vorgeschriebenen **Abstands** (mind. 1,5 m) gegeben. Vielleicht können Sie weiterhin auch per Telefon und Mail viele Dinge erledigen.

Auch per Telefon werden weiterhin zu den Öffnungszeiten **seelsorgliche Gespräche** vermittelt und die **Anmeldungen für die wöchentlichen Gottesdienste** entgegengenommen.

Homepage

Auf unserer Pfarrei-Homepage finden Sie weitere Informationen:

www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Einkaufshilfe

koordiniert weiterhin das Seniorenmosaik, an das sich jede gefährdete Person wie auch Senioren wenden können. Die Bezahlung erfolgt bei der Übergabe des Einkaufs.



Montag bis Donnerstag 8:00 bis 14:00

09621 / **70843**

Barbara Hernes

Schulstr. 37 - 92245 Kümmersbruck
info@seniorenmosaik



WIR FEIERN GOTTESDIENST



Vorgaben für **alle** Gottesdienste

1



Am Gottesdienst teilnehmen kann man nur
mit **vorheriger telefonischer namentlicher Anmeldung**
im **Pfarrbüro(82207)**:

Montag, Mittwoch und Freitag **von 9:00 bis 12:00**
Dienstag und Donnerstag **von 15:00 bis 18:00**

2



Die **Zahl der Mitfeiernden** ist auf **40** begrenzt. Kommen Sie rechtzeitig.
Zutritt zum Gottesdienst haben nur angemeldete Teilnehmer,
die **keine Atemwegsprobleme** haben, die **nicht infiziert**
oder unter **Quarantäne** gestellt sind, nicht in **Kontakt** mit Corona-
Erkrankten waren und einen **Mund- und Nasenschutz** tragen.
Bitte überlegen Sie, ob Sie einer Risikogruppe angehören.

3



Alle Gottesdienste, auch die, der Filialgemeinden,
finden ausschließlich in der **Kirche St. Wolfgang** statt.
Der Eingang für die Gottesdienste ist an der **Friedhofseite**,
der Ausgang nach dem Gottesdienst ist die **Dorfplatzseite**.
Folgen Sie bitte den Pfeilen am Boden!

Wenn Sie **ausnahmsweise** ebenerdig die Kirche auf der Friedhofsseite
verlassen müssen, **müssen Sie warten**, bis sich die Kirche geleert hat.

4

Weihwasser und Gotteslob-Bücher können nicht benutzt werden.
Es ist kein **Gemeinde- und Chorgesang**; bei den Sonntagsgottesdiensten
spielt die **Orgel**. Der **Korb für die Kollekte** steht beim Ausgang.

5



Die Plätze sind in der Kirche mit einem **gelben Quadrat** gekennzeichnet.
Rücken Sie in der Bank durch, damit niemand
über Sie „steigen“ muss und halten Sie den **Abstand von 2 m**
seitlich, vor und hinter sich ein.

6

Die Priester reinigen sich vor der **Gabenbereitung** die Hände
und übernehmen diese selbst. Auf den **Friedensgruß** wird verzichtet.

7

Die **Kommunionausteilung** erfolgt mit einer Hostien-Zange.
Mundkommunion ist nicht möglich!
Die Austeilung ist im **Abstand** nur über den Mittelgang möglich.
Der Rückweg verläuft entsprechend den **gelben Pfeilen**.
Kleinere Kinder werden ohne Berührung gesegnet.



Durch das Einhalten dieser Vorgaben helfen Sie mit, dass der Virus eingedämmt werden kann, die Gottesdienste möglich sind und alle, die Verantwortung tragen nicht in Schwierigkeiten kommen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe sei Ihnen herzlich gedankt!
Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung & Seelsorgeteam

30. Mai bis 5. Juni 2020

30.5. Samstag der 7. Osterwoche

16:45 KbA Möglichkeit zum
- 17:15 **Seelsorge-** und/oder **Beichtgespräch**
in der Apsis (Altarraum) von St. Antonius
nach **telefonischer Anmeldung**

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend**
Gottesdienst
Hl. M. f. + **Pfarrer Hartmann u. Pfarrer Weinhofer**
MG: + **Cilli u. Alfons Riedel**
+ **Geschwister Gerl**

19:00 KbW **Sonntag-Vorabend**
Gottesdienst
Hl. M. nach Meinung
ngh:
+ *Ludwig Zenger u. Angehörige, Therese u. Josef Wirth,*
Großeltern Baumer u. Birner, Eltern u. Bruder Vieracker,
Anna u. Michael Blödt, Mitglieder d. Stopselclubs Lengendorf



Renovabis - Pflingstaktion

Der Kollekten-Korb steht beim Ausgang!

IBAN: **DE24 7509 0300 0002 2117 77**

BIC: **GENODEF1M05**

Vergelt's Gott!

31.5.

Pfingstsonntag



Evangelium: Joh 20, 19-23

Kollekte: Renovabis

Ende der Osterzeit

kein Flurumgang!

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Wir feiern ein Osterfest!



In der Hoffnung,

dass wir miteinander Gottesdienst feiern können,

wollen wir bei diesem Gottesdienst

uns mit dem **Osterwasser** an unsere Taufe erinnern

und das **Osterlicht** in den Alltag

unseres Lebens hineinbringen.



Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + **Berta u. Gottfried Fuchs**

+ **Richard Deichl**

+ **Inge Horst**

+ **Michaela Lehner**

*Nach dem Gottesdienst können Sie gegen eine Spende für die **Afrika-Hilfe** der Ministrant/innen ein **Weihwasser-Fläschchen** mit „Osterwasser“ mitnehmen. Ebenso erhalten Sie **Oster- und Taferinnerungskerzen** zugunsten der Afrika-Hilfe.*

19:00

KbW

Sonntagabend

Gottesdienst

Hl. M. f. d. Armen Seelen

1.6.

Pfingstmontag

Maria, Mutter der Kirche



Evangelium: Joh 15, 26-16,3.12-15

Kollekte: Pfarrgemeinde

Beginn der Zeit im Jahreskreis

10:00

KbW

Gottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

19:00 KbW **Gottesdienst**
Hl. M. nach Meinung

**2.6. Dienstag
der 9. Woche im Jahreskreis
Hl. Marcellinus und hl. Petrus**

19:00 KbW **Gottesdienst**
Hl. M. f. + Rosa Donhauser

**3.6. Mittwoch
Hl. Karl Lwanga und Gefährten**

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
f. d. Verstorbenen der Woche seit 2015:
+ **Anneliese Bachert**, 88 J., Schmidm. – 01.06.18
+ **Norbert Hafner**, 73 J., Kb – 02.06.15
+ **Rosa Donhauser**, 82 J., Kf – 06.06.15
+ **Anton Eckl**, 78 J., Ph – 03.06.15
+ **Ilse Krömer**, 90 J., Kb – 03.06.15
+ **Klaus Dotzler**, 40 J., Hm – 04.06.15
+ **Armin Mössner**, 45 J., Kb – 06.06.16
+ **Johann Scheuerer**, 88 J., Kf – 07.06.15
+ **Günther Solich**, 88 J., Hm – 07.06.16
+ **Frieda Schillinger**, 88 J., Hm – 07.06.17
+ **Alois Feil**, 70 J., Kb – 07.06.17
+ **Erika Fischbach**, 79 J., Su-Ro – 07.06.18
+ **Apollonia Glaser**, 96 J., Hm – 07.06.18
+ **Stanislaw Glovacki**, 62 J., Kb – 07.06.19
MG: + **Johann Rösch**
+ **Margarete u. Franz Birner u. Angehörige der Fam. Birner**

**4.6. Donnerstag
der 9. Woche im Jahreskreis**

8:00 KbW **Frühgottesdienst**
Hl. M. nach Meinung

5.6. Freitag Hl. Bonifatius

16:30 Sh **Gebet am Altenwohnheim**
16:45 durch die kath. Gemeinde
Wir beten außerhalb des Seniorenwohnheims
und übertragen dies per Lautsprecher.

6. bis 12. Juni 2020

6.6. Samstag der 9. Woche im Jahreskreis

Hl. Norbert von Xanten
Marien-Samstag

16:45 KbA Möglichkeit zum
- 17:15 **Seelsorge-** und/oder **Beichtgespräch**
in der Apsis (Altarraum) von St. Antonius
nach **telefonischer Anmeldung**

kein Rosenkranzgebet

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend**
Gottesdienst
Hl. M. f. + Alois u. Barbara Rubenbauer,
Eltern Meier u. Reiser
MG: + Cilli u. Alfons Riedel
+ Irmgard Müller
+ Mathilde u. Johann Gaßner u. Angehörige
+ Anna Fröstl
+ Angehörige d. Fam. Bauer
+ Volkmar Krauß

19:00 KbW **Sonntag-Vorabend**
Gottesdienst
Hl. M. f. + Klaus Hofman u. Gertraud Stiegler

7.6.

Dreifaltigkeits-Sonntag



Evangelium: Joh 3, 16-18

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

**MG: + Margarete u. Franz Birner, Sr. Barbara
u. Berta Birner**

+ Anna Maria Ruhland

+ Katharina Reschke

19:00

KbW

Sonntagabend

Gottesdienst

Hi. M. nach Meinung

8.6.

Montag

der 10. Woche im Jahreskreis

kein Gottesdienst

9.6.

Dienstag

der 10. Woche im Jahreskreis

Hi. Ephräm der Syrer

19:00

KbW

Gottesdienst

Hi. M. nach Meinung

10.6.

Mittwoch

der 10. Woche im Jahreskreis

Sel. Eustachius Kugler

19:00

KbW

Vorabendgottesdienst

zu Fronleichnam

f. d. Verstorbenen der Woche seit 2015:

+ **Hermine Fischer**, 90 J., Kb – 09.06.18

+ **Walter Jäger**, 76 J., Kb – 09.06.19

Hl. M. f. + **Rosa Pfadenhauer**

11.6. Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam

**10:00 KbW Fronleichnam-Gottesdienst
auf der Kirchenwiese**

Für den Gottesdienst im Freien
gelten die „Vorgaben für die Gottesdienste“ (Anmeldung,
TN-Begrenzung, Mund- und Nasenschutz, Abstand).
Bringen Sie bitte eine Sitzgelegenheit mit,
da keine Bänke aufgestellt werden können.

**Sollte das Wetter schlecht sein (Regen)
ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Wolfgang.**

Hl. M. f. + **Leo Graml**

keine Fronleichnam-Prozession

12.6. Freitag der 10. Woche im Jahreskreis

**16:30 Sh Gebet am Altenwohnheim
16:45 durch die kath. Gemeinde**

Wir beten außerhalb des Seniorenwohnheims
und übertragen dies per Lautsprecher.

13. bis 19. Juni 2020

13.6.

Samstag

Hl. Antonius von Padua

16:45
- 17:15

KbA

Möglichkeit zum
Seelsorge- und/oder Beichtgespräch
in der Apsis (Altarraum) von St. Antonius
nach **telefonischer Anmeldung**

kein Rosenkranzgebet

17:30

KbW

**Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**

Hl. M. f. + **Franziska Donhauser**
MG: + **Hans Maul u. Sohn**

19:00

KbW

**Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**

Hl. M. f. + **Michael Pechtl**
MG: + **Andrea Pechtl**
+ **Onkeln u. Tanten Meier u. Blödt**
+ **Maria u. Ludwig Eckl**

14.6.

11. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Mt 9, 36-10,8

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

**Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde**

MG: + **Ludwig Schanderl**
+ **Andreas Lubert**
+ **Angehörige d. Fam. Bundscherer**
+ **Eltern u. Geschwister Donhauser**

17:30
- 18:30



Möglichkeit zum
**persönlichen Gebet und Meditation
vor dem Allerheiligsten**
bei der Taizé-Gebetsecke der Kirche St. Antonius
Ruhige Musik will einladen zum persönlichen Verweilen,
Texte liegen zur persönlichen Betrachtung aus.

Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.

19:00 KbW **Sonntagabend
Gottesdienst**
Hl. M. f. + Johann Schart
MG: + Bartholomäus Kugler

15.6. **Montag
der 11. Woche im Jahreskreis
Hl. Vitus (Veit)**

kein Gottesdienst

16.6. **Dienstag
der 11. Woche im Jahreskreis
Hl. Benno**

19:00 KbW **Gottesdienst**
Hl. M. f. + Josef Holzner
MG: + Verwandte d. Fam. Starkmann
+ Eltern Arokiasamy
f. d. Armen Seelen

17.6. **Mittwoch
der 11. Woche im Jahreskreis**

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
f. d. Verstorbenen der Woche seit 2015:
+ Franziska Lorenz, 87 J., Kb – 16.06.18
+ Georg Schmauß, 87 J., Kb – 17.06.17
+ Olga Donhauser, 89 J., Kb – 18.06.16
+ Lidwina Reinwald, 81 J., Lf – 20.06.15
+ Hildegard Schmid, 89 J., Hm – 20.06.17
MG: + Gerhard Stark

**18.6. Donnerstag
der 11. Woche im Jahreskreis**

8:00 KbW **Frühgottesdienst**
Hl. M. f. + Raimund Mattulla

**19.6. Freitag
Heiligstes Herz Jesu**

16:30 Sh **Gebet am Altenwohnheim**
16:45 **durch die evang. Gemeinde**
*Wir beten außerhalb des Seniorenwohnheims
und übertragen dies per Lautsprecher.*

20. bis 28. Juni 2020

**20.6. Samstag
Unbeflecktes Herz Mariä**

16:45 KbA Möglichkeit zum
- 17:15 **Seelsorge- und/oder Beichtgespräch**
in der Apsis (Altarraum) von St. Antonius
nach **telefonischer Anmeldung**

kein Rosenkranzgebet

**17:30 KbW Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**

Hl. M. f. + Richard Deichl
MG: + Johann Pirzer
+ Hildegard Schmid

**19:00 KbW Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**

Hl. M. nach Meinung

21.6. 12. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Mt 10 ,26-33

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Josef Horst

+ Maria Solfrank

+ Therese u. Alois Schinabeck

+ Rita Ruhland

19:00

KbW

Sonntagabend Gottesdienst

Hl. M. + Angehörige d. Fam. Smarzly

22.6.

Montag der 12. Woche im Jahreskreis

Hl. Paulinus, Hl. John Fischer,

Hl. Thomas Morus

kein Gottesdienst

23.6.

Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

19:00

KbW

Gottesdienst

Hl. M. f. + Stefan Michl u. Eltern d. Fam. Michl

MG: + Walter Jäger

24.6.

Mittwoch Geburt des Hl. Johannes des Täuflers

19:00

KbW

Abendgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Woche seit 2015:

- + **Therese Zobel**, 89 J., Kb – 22.06.16
 - + **Milan Todorowitsch**, 53 J., Hm – 22.06.16
 - + **Rudolf Scheuerer**, 68 J., Hm – 23.06.15
 - + **Hermann Wedlich**, 77 J., Ph – 23.06.16
 - + **Karola Baumanis**, 58 J., Hm – 24.06.16
 - + **Hermine Bichlmeier**, 87 J., Kb – 25.06.16
 - + **Franz Baldauf**, 80 J., Hm – 25.06.16
 - + **Eduard Pemp**, 87 J., Ms – 25.06.17
 - + **Anna Blödt**, 86 J., Lf – 25.06.18
 - + **Johann Weiß**, 89 J., Hm – 26.06.16
 - + **Margareta Müller**, 71 J., Hm – 26.06.17
- MG: + Angehörige d. Fam. Johann Hammer

25.6.

Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis

8:00

KbW

Frühgottesdienst

Stiftsmesse f. + Hans Hiltl
MG: + Anna u. Raimund Mattulla

26.6.

Freitag der 12. Woche im Jahreskreis Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer

16:30

Sh

Gebet am Altenwohnheim durch die kath. Gemeinde

16:45

*Wir beten außerhalb des Seniorenwohnheims
und übertragen dies per Lautsprecher.*

27.6.

Samstag der 12. Woche im Jahreskreis Hl. Hemma von Gurk, Hl. Cyrill von Alexandrien Marien-Samstag

16:45
- 17:15

KbA

Möglichkeit zum
Seelsorge- und/oder **Beichtgespräch**
in der Apsis (Altarraum) von St. Antonius
nach **telefonischer Anmeldung**

kein Rosenkranzgebet

17:30

KbW

**Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**
Hl. M. f. + **Franz Schötz**
MG: + **Franz Hierl u. Claudia Heldmann**
+ **Johann Piehler, Elisabeth u. Rudolf Kodalle**

19:00

KbW

**Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**
Hl. M. f. + **Barbara u. Anton Baumer u. Brüder**
MG: + **Josef Rösel**

28.6. 13. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Joh 21,1.15-19
Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst
Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + **Margot v. Knoblauch**
+ **Johann Lang**

17:30
- 18:30



Möglichkeit zum
persönlichen Gebet und Meditation
vor dem Allerheiligsten
bei der Taizé-Gebetsecke der Kirche St. Antonius
Ruhige Musik will einladen zum persönlichen Verweilen,
Texte liegen zur persönlichen Betrachtung aus.
**Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.**

19:00

KbW

**Sonntagabend
Gottesdienst**
Hl. M. nach Meinung



Aufgrund der Corona-Krise entfallen - bis auf Weiteres - die „**regelmäßigen Angebote**“ und die „**Termine der kommenden Wochen**“ in unserer Pfarrgemeinde!
Bitte entnehmen Sie evtl. **kurzfristige Ankündigungen** den Aushängen oder unserer Homepage.

Wir sind Gemeinde

und leben seit Pfingsten
mit dem Heiligen Geist ...

Es ist immer gefährlich, sich auf den Heiligen Geist einzulassen, denn er kann einen neuen Schwung, neue Dynamik, neue Kreativität in unser Leben bringen. Starten wir durch und beginnen wir:

Wir leben in einer neuen Freude, die uns über manche Hürde des Alltags trägt.

Wir wissen uns zutiefst geliebt und gewollt.

Wir werden für andere zu besten Freunden.

Wir fühlen uns angenommen und wertvoll.

Wir erfinden zauberhafte Worte, um andere zu beglücken.

Wir verbringen mehr Zeit mit wichtigeren Dingen.

Wir werden von Heiligkeit berührt.

Wir verlieren Angst.

Wir entwickeln Durchhaltevermögen.

Wir lassen uns tragen.

Wir entdecken unsere Würde.

Wir werden Weltmeister im Loben.

Wir nehmen unsere Vergangenheit an.

Wir lachen über unsere eigenen Fehler.

Wir entdecken die Kleinheit

und gewinnen Größe.

Wir können uns anlehnen.

Wir erwarten die Zukunft mit einem Lächeln.

Wir lächeln wildfremde Menschen an.

Wir werden großzügig.

Wir hören auf zu bestrafen und zu verurteilen.



Wir finden Geborgenheit.

Wir entdecken Gemeinschaft und Treue.

Wir empfangen Heilung.

Wir formen Worte zu Gebeten.

Wir platzen vor Vergnügen. Wir tanken nicht länger Selbstmitleid nach.

Wir suchen mehr Antworten.

Wir lesen langsamer.

Wir hören auf, über andere zu reden.

Wir entwickeln uns.

Wir akzeptieren, dass alles vergeht.

Wir gehen dem ewigen Leben entgegen.

Wir hinterlassen Spuren.

Wir werden zärtlicher und zufriedener.

nach Schwester Teresa Zukic. Pfarrbriefservice
Abenteuer Christsein.
5 Schritte zu einem erfüllten Leben.



Pfarrbüro

**Vom 8. bis 10. Juni
ist unser Pfarrbüro nicht besetzt.**

In dieser Zeit ist die telefonische
Anmeldung für die Gottesdienste
zu den Bürozeiten möglich:

Montag: 9:00 bis 11:30
Dienstag: 15:00 bis 18:00
Mittwoch: 9:00 bis 11:30
Freitag: 9:00 bis 11:30



**Ab 15. Juni ist unser Pfarrbüro
wieder direkt erreichbar -
zu folgenden Öffnungszeiten:**

Montag: 9:00 bis 11:30
Dienstag: 15:00 bis 18:00
Mittwoch: 9:00 bis 11:30
Donnerstag: 15:00 bis 18:00
Freitag: 9:00 bis 11:30

Es gelten die „Corona-Regeln“:

Zutritt nur für 1 Person

Hände-Desinfektion

**Tragen eines Mund-
und Nasenschutzes**

Mindestabstand von 1,50 m



Vielleicht können Sie weiterhin per
Telefon und Mail viele Dinge erledigen.

Stichworte – was steckt dahinter?

Als Christ/innen sollten wir wissen, was
unser Christsein und unser Glaube be-
deuten. Die „Stichworte“ möchten
informieren und einladen, weiter zu
überlegen ...

Viele Menschen suchen in der Corona-
Krise unsere Kirchen auf. Sie suchen einen
Ort, wo sie ungestört mit Gott sprechen
können, ihn betrachten können, ihn nahe
sein können.

Wie „geht **Beten**“? Wie kann man beten?
10 Hinweise wollen helfen, wie es sich
besser betet.

1 – den richtigen Ort finden

Nach Möglichkeit sollten Sie sich einen
ruhigen Platz zum Beten suchen. Natürlich
können Sie überall ein Gebet sprechen,
aber wenn es um Sie herum ruhig ist, fällt
es Ihnen leichter, innerlich still zu werden.
Vielleicht reservieren Sie eine ruhige Ecke
bei sich zu Hause speziell für das Gespräch
mit Gott. Und wenn Sie gerade unterwegs
sind: **Gehen Sie einfach in die nächste
Kirche!** Geübte können sich eine Ruhezone
auch mitten im Alltag einrichten. Einfach
alles auf die Seite schieben und für einen
Moment das Kreuz, ein Bild oder die Bibel
in den Blick nehmen.

2 – nehmen Sie sich Zeit

Ein gutes, wertvolles Gebet kann manch-
mal nur einen Augenblick dauern: gerade
so lange, wie man braucht um „Danke“
oder „Bitte“ zu sagen. Besser ist aber, Sie
nehmen sich etwas mehr Zeit für Ihr Gebet.

Mindestens so viel, dass Sie es schaffen, zunächst das Gedankenkarussell im Kopf abzustellen und sich zu sammeln. Das kann einige Minuten dauern, ist es aber auf jeden Fall wert! Wer das regelmäßig und bestenfalls immer zur gleichen Zeit tut, wird sich daran gewöhnen. Grundsätzlich gilt: Gott ist immer da und immer ansprechbar. Tagsüber, nachts, in guten wie in schlechten Zeiten.



3 – Gott ist Ihr Freund

Gott kennt Sie, er ist Ihnen näher als es ein anderer Mensch je sein könnte. Sie sollten ihn also ganz unbefangen mit „Du“ ansprechen. Überlegen Sie sich, ob es eine Ansprache gibt, die Ihnen besonders viel bedeutet: Guter Gott, Vater, Herr, mein Retter; es gibt viele Möglichkeiten. Und vergessen Sie nicht die anderen Personen der Dreifaltigkeit: Vielleicht können Sie besser mit Jesus Christus sprechen? In manchen Situationen, etwa wenn Sie eine schwere Aufgabe zu bewältigen haben, ist besonders die Hilfe des Heiligen Geistes gefragt.

4 – aus dem Schatz der Kirche schöpfen

Wer nicht so geübt ist im persönlich formulierten Gebet, kann auf den erprobten Gebetsschatz der Kirche zurückgreifen. Vorformulierte Sätze aus der langen kirchlichen Gebetstradition können oft freier sein als ein spontanes Gebet. Zu jeder

Gelegenheit eine gute Wahl ist das Gebet des Herrn, das Vaterunser. Aber auch die Psalmen bieten viele wertvolle Gebete für alle Lebenslagen. Eine weitere gute Quelle ist das tägliche Stundengebet der Kirche.

5 – Rituale helfen

Auch Rituale und Gesten helfen beim Beten. Man kann etwa seine Bitten wie in einem Tagebuch aufschreiben oder einen Stein mit einem Stoßgebet ins Wasser werfen. Beten kann sich zudem auch körperlich ausdrücken, etwa wenn man sich mit geöffneten Armen vor ein Kreuz stellt oder vor Gott in der Kirchenbank kniet. Auch das Entzünden von Opferkerzchen kann einen festen Platz im Gebetsleben haben.

6 – Beten Sie frei von der Leber weg

Wenn Sie Ihr Gebet frei formulieren: Hüten Sie sich vor Floskeln! Am besten ist es, beim Beten aufrichtig, ernsthaft und ehrlich zu sich selbst zu sein – und damit vor Gott. Nur geradeheraus mit der Sprache, direkt und ohne Scheu! Bevor Sie beginnen, denken Sie darüber nach, wofür Sie dankbar sind und worum Sie von Herzen bitten möchten. Halten Sie Ihr Gebet einfach, keine langen Sätze und keine komplizierten Erklärungen. Und bitte kein magisches Verständnis vom Gebet: Sie können mit Gott ganz konkret sprechen, ohne Worthülsen und abstrakte Formeln.

7 – Beten ist kein Ponyhof

Beten ist auch „ein Ringen mit Gott“, sagt Benediktinerpater Anselm Grün. Daher gilt: Klagen, Schimpfen, aber auch Weinen ist erlaubt! Vielleicht finden Sie Trost in der biblischen Geschichte von Ijob: Er klagt bitterlich über sein Leben, wünscht sich sogar, nie geboren zu sein. Doch er sagt auch: „Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen; gelobt sei der Name des Herrn.“ (Ijob 1,21)

8 – Einfach mal gar nichts sagen

Wenn Ihnen beim Beten nichts einfällt oder Ihnen in manchen Situationen des Lebens schlicht die Worte fehlen: Sagen sie nichts. „Euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet“, verspricht uns Jesus (Mt 6,8). Stellen Sie sich einfach vor Gott. Oft kommen dann die Worte, die einem weiterhelfen, wie von selbst. Und manchmal erhört Gott unsere Gebete schon, bevor wir sie überhaupt aussprechen. Die Bibel sagt das so: „Schon ehe sie rufen, gebe ich Antwort, während sie noch reden, erhöere ich sie.“ (Jes 65,24)



9 – Sie sind nicht allein

Manchem fällt es leichter, in Gemeinschaft zu beten. Mut dazu macht auch Jesus mit seiner Einladung: „Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.“ (Mt 18,19) Wer sich schwer tut beim Formulieren von Bitten im Beisein von anderen, sollte seine Gedanken vor allem kurz und knackig formulieren. Die Mitbeter werden dem Beispiel gerne folgen.

10 – Amen

Amen: So kurz kann ein Gebet sein. Es bedeutet im Hebräischen neben der üblichen Übersetzung „so sei es“ auch „sich fest machen, sich verankern in Gott, sich ausrichten auf Gott“. Ein aufrichtiges Amen sagt viel mehr als seine vier Buchstaben. Wer es sagt, bringt seine Über-

zeugung und Entschiedenheit zum Ausdruck, an Gott festzuhalten. Und schließlich haben wir allen Grund, daran zu glauben, dass unsere Gebete bei Gott gut aufgehoben sind. Denn Jesus selbst sagt: "Alles, worum ihr betet und bittet – glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil." (Mk 11,24)

Madeleine Spendier und Kilian Martin
katholisch.de

IN CORONA-ZEITEN
JEDEN 2. SONNTAG

Sonntagabend
17:30 bis 18:30
Kirche St. Antonius

Möglichkeit zum
persönlichen Gebet
und Meditation
vor dem Allerheiligsten



bei der Taizé-Gebetsecke
der Kirche St. Antonius

Ruhige Musik will einladen
zum persönlichen Verweilen,
Texte liegen
zur persönlichen Betrachtung aus.

Belegen Sie bitte nur den
mit einem gelben Quadrat
gekennzeichneten Platz,
um den Abstand einzuhalten.

SA LITURGIE / Seelsorgeteam

Wir zeigen Jesus

Anbetungsmöglichkeit in St. Antonius

Fronleichnam ist das Fest, bei dem wir Jesus im verwandelten Brot besonders „zeigen“. Im „Zeigegerät“, der „Monstranz“ oder in einem „Ostensorium“ wird die konsekrierte Hostie, das heilige Brot, „gezeigt“ und verehrt.



Wolfgang Cibura, Pfarrbriefservice

Wir Christen bauen auf dieses Glaubensgeheimnis, dass Gott in Jesus Christus im verwandelten Brot bei uns ist. Die Materie der Hostie bleibt, die „Substanz“ wird gewandelt, so dass glaubende Menschen verstehen können, dass Gott in diesem heiligen Brot nahe ist.

Jesus ist das Brot des Lebens, ER ist das Brot, das wir bei jeder Eucharistiefeier teilen, ER ist das Brot, durch das ER sich uns „leibhaftig“ schenkt. Das bleibt ein Geheimnis des Glaubens, an das man sich annähern und im Glauben verstehen kann. Wenn uns dieses heilige Brot „gezeigt“ wird, kann dies helfen, mit Gott in Verbindung zu kommen.

Diese Verbindung mit Gott ist überall möglich, wenn wir „im Geist und in der Wahrheit anbeten“, wenn wir uns darauf einlassen und unser Herz für IHN öffnen. Eine stille Kirche kann dafür ein guter Ort sein. Wir möchten dazu einladen.

Wir möchten aber auch „in Corona-Zeiten“ die Möglichkeit anbieten zum persönlichen Gebet und zu Meditation vor dem Allerheiligsten, vor dem, der uns am „allerheiligsten“ ist.



Peter Weidemann, Pfarrbriefservice

Da immer wieder Menschen vor allem am Sonntag die Kirche besuchen, wollen wir **alle 14 Tage am Sonntagabend von 17:30 bis 18:30** in der Gebetsecke von Taizé in St. Antonius das „Allerheiligste“ aussetzen. In dieser Zeit besteht dort die Möglichkeit, bei ruhiger Musik zu verweilen, zu beten, zu meditieren und ggf. sich auch von Texten inspirieren zu lassen.

Wir wollen diese Möglichkeit anbieten, da eine gemeinsame Nachtanbetung nicht möglich ist und diese auch nur mehr von wenigen Pfarrangehörigen wahrgenommen werden konnte.

Vielleicht ist die Anbetungsmöglichkeit am Sonntagabend eine Einladung, sich persönlich in die Kirche zurückzuziehen und spirituell aufzutanken für die neue Woche, die ja mit dem Sonntag beginnt.

SA LITURGIE / Seelsorgeteam

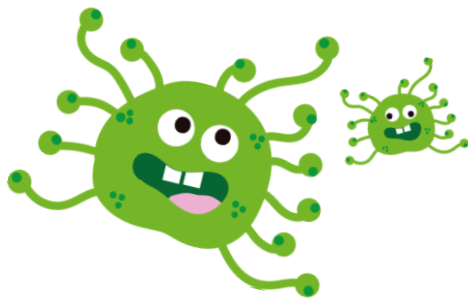
Gottes Segen



wünschen wir all jenen,
die einen Geburtstag, Namenstag
oder ein Ehejubiläum feiern.
Herzlich möchten wir gratulieren
und Ihnen wünschen, dass Sie getrost zurück
und zuversichtlich in die Zukunft
blicken können.

**Pfarrgemeinderat, Gemeindereferentin,
Diakon, Pfarrvikar und Pfarrer**

GebetsECKE



Vater unser im Himmel –
dein Himmel ist virenfrei.

Geheiligt werde dein Name –
er hat nichts mit Covid-19 zu tun.

Dein Reich komme –
in unsere virenverseuchte Welt.

Dein Wille geschehe –
nicht der Wille eines tödlichen Virus.

Wie im Himmel, so auf Erden –
eine virenfreie Zone für uns alle.

Unser tägliches Brot gib uns heute –
und bald auch einen Impfstoff.

Und vergib uns unsere Schuld –
unsere Fake News und Verschwörungen.

Wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern –
damit wir neu inneren Frieden finden.

Und führe uns nicht in Versuchung –
die Not durch den Virus auszunutzen.

Sondern erlöse uns von dem Bösen –
welches unsere Gesundheit und unser
Miteinander angreift.

Denn dein ist das Reich –
reichlich für alle ohne Unterschied.

Und die Kraft und die Herrlichkeit –
die Kraft der Welt-Solidarität wäre herrlich.

Amen.

Peter Schott,
Pfarrbriefservice.de

Sakramente empfangen und feiern

Sakramente sind Geschenke Gottes.
Dies setzt voraus, dass man den kennt,
der einem seine Nähe schenken will
und dass man sich dafür auch öffnet.
Darüber hinaus ist es gut, zu wissen,
warum Sakramente einem guttun ...

**Bitte beachten Sie die Vorgaben für die
Gottesdienste in der Corona-Krisenzeit.**



Kirchliche Trauung

Schriftenstand in der Kirche oder auch
www.pfarrei-kuemmersbruck.de
oder www.trau-dich-kirchlich.de



Taufe

Schriftenstand in der Kirche oder auch
www.pfarrei-kuemmersbruck.de



Beichte & Kommunion

Beichtfeste

und Kommunionfest

müssen neu terminlich geplant werden

Infos gehen den Eltern digital zu
und sind nachlesbar unter:
www.pfarrei-kuemmersbruck.de



Firmung

Firmfest

**ist wegen der Corona-Krise auf 2021
verschoben!**

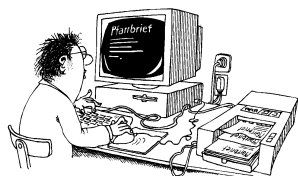
Infos unter:
www.pfarrei-kuemmersbruck.de

**Weitere Infos erhalten Sie auch
über unser Pfarrbüro (Tel. 82207).**

Erreichbar sein und in Verbindung bleiben

Die Corona-Krise fordert uns auch heraus, zu überlegen, wie wir weiterhin in Verbindung sein können. So ist das Telefon eine gute Möglichkeit viele Dinge abzusprechen.

Auch die Erreichbarkeit über E-Mail hilft, Nachrichten auszutauschen. Das passiert vor allem vor Bestattungen, vor Taufen und Trauungen. Auch die Kommunionkinder und Firmlinge erhalten digitale Infos. Dort, wo dies nicht möglich ist, müssen wir auf die herkömmliche Form, die Post, zurückgreifen. Unsere Senioren erhalten die Pfarrblatt-Infos über den Postweg und da wir keinen Gottesdienst im Seniorenwohnheim feiern können, laden wir wöchentlich zum Gebet mit Lautsprecher am Seniorenwohnheim ein.



Die Corona-Krise zeigt uns, dass die Technik auch ein Segen in solchen Krisenzeiten ist und sich alle – auch Senioren – auf neue Kommunikationsmöglichkeiten einlassen sollten. Im Seniorenwohnheim helfen Tablets weiter, bei Kindern und Jugendlichen ist ein wöchentlicher „Skype-Gottesdienst“ eine gute Gelegenheit, die Beziehung zu Gott wach zu halten.

Nicht vergessen sollten wir die aktuellen Aushänge im Schaukasten an der Pfarrkirche und natürlich unsere Homepage, die das geöffnete „Fenster unserer Pfarrgemeinde“ ist. Übrigens hat auch Paulus die „Technik seiner Zeit“ genutzt: Schiff, Boten und Briefe. Also, lassen wir uns auf die Möglichkeiten unserer Zeit ein!

Infos


nicht nur

für junge Leute

für Kinder, Jugendliche und Ministrant/innen,
für alle Kommunionkinder und Firmlinge
und alle Eltern



Gruppenleiter/innen-Runde

Per  kommen wir am **Dienstag, 16. Juni/ 18.30 Uhr** zusammen. Wir wollen auf diese Weise unter uns Kontakt halten und die Gruppenstunden in den Blick nehmen, die zurzeit ja noch nicht möglich sind.



one minute homily

Kurz und knapp fassen abwechselnd einige **Jesuiten*** verschiedene Evangelientexte in einer ca. einminütigen Botschaft zusammen - eben zu einer „one minute homily“. Wöchentlich bekommen unsere Ministranten und Ministrantinnen eine dieser „kurzen“ Botschaften als „einminütige Rede“ zugestellt. Sie sind passend zum jeweiligen Sonntagsevangelium oder dem aktuellen kirchlichen Fest. Einige Kostproben:

Der Game-Changer in deinem Leben

(Christi Himmelfahrt)

www.youtube.com/watch?v=KbzGzmWkDt0

Virtuelle Wirklichkeit – nicht allein, auch wenn wir Gott nicht sehen können!

www.youtube.com/watch?v=BUGwCI-6L-E

Jesus und Probleme mit Siri

www.youtube.com/watch?v=mW4FYqDAyIA&feature=youtu.be

* Als **Jesuiten** werden die Mitglieder der katholischen Ordensgemeinschaft **Gesellschaft**

Jesu (*Societas Jesu*, Ordenskürzel: **SJ**) bezeichnet, die aus Freunden um Ignatius von Loyola entstand (27. September 1540 päpstlich anerkannt). Neben Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam verpflichten sich die Ordensangehörigen auch zu besonderem Gehorsam gegenüber dem Papst. Der derzeit bekannteste Jesuit ist Papst Franziskus.



Junger Chor per



Immer sonntags um 10 Uhr „treffen“ sich einige Familien unserer Sänger/innen vom „Jungen Chor“ zum Gottesdienst. Vorwiegend über skype hören wir das Evangelium, singen wir gemeinsam Lieder oder hören andere beim Singen zu. Alle Texte unserer „Wort-Gottes-Feier“ wie Lesung, Fürbitten, Gebete, Segen, Geschichten etc. werden von den Teilnehmenden selbst gesprochen. Dazu ergeht am Vortag das gesamte Konzept per Mail an die Mitfeiernden. **Wenn Sie als Familie daran interessiert sind, mit zu feiern, dann melden Sie sich bitte bei Gemeindeferentin Elisabeth Harlander** (mail@e-harlander.de). Der entsprechende Link wird Ihnen dann zugemailt.

präventi



n im bistum regensburg

Die geplante Präventionsschulung mit Dr. J. Helmig, die die Vorgabe für alle ehren-, haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit relevanten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen in unserer Pfarrgemeinde haben, ist verschoben worden. Der neue Termin ist für **Samstag, 19. Sept./ 10.00-13.30 Uhr im Pfarrsaal** eingeplant. Eine neue Rückmeldung **per Mail** der angemeldeten Teilnehmer/innen für den neuen Termin wird **bis 30. Juni** bei Gemeindeferentin Harlander erbeten.

Hilfen in Corona-Zeiten

Für manche Menschen bedeutet die Corona-Pandemie kaum Veränderungen in ihrem Leben, wieder andere spüren die Einschränkungen sehr. Sie leiden darunter, machen sich Sorgen oder haben Angst. Vielfältige Beratungs- und Hilfsdienste stehen den Menschen auch in dieser Zeit zur Seite.



TelefonSeelsorge

Ratsuchende finden in Lebenskrisen rund um die Uhr anonym und kostenfrei Unterstützung unter den Nummern 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 oder per Mail und im Chat.

Weitere Informationen unter

www.telefonseelsorge.de.

Dort finden Menschen anderer Sprachen auch die Telefonnummern zu Seelsorgeangeboten in ihrer Muttersprache. Träger der TelefonSeelsorge sind die evangelische und die katholische Kirche.

Neu gibt es seit Anfang März 2020 die App „KrisenKompass“, die sich an Menschen in einer suizidalen Krise und an deren Angehörige wendet. „Wir haben die App entwickelt, um jene zu unterstützen, die sich nicht trauen, mit uns zu sprechen oder uns zu schreiben. Wir hoffen, dass dieses niederschwellige Angebot das Rüstzeug an die Hand gibt, einen Krisenfall besser zu meistern“, sagte dazu Dorothee Herfurth-Rogge, Vorsitzende der Evangelischen Konferenz für TelefonSeelsorge und Offene Tür e.V. Die App gibt es für iOS unter **<https://ios.krisen-kompass.app>**, für Android unter **<https://android.krisen-kompass.app>**

„Nummer gegen Kummer“ für Kinder, Jugendliche und Eltern

Die sogenannte „Nummer gegen Kummer“ ist ein kostenfreies Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern in ganz Deutschland. Die Mitglieder des Vereins möchten für Kinder, Jugendliche, ihre Eltern und andere Erziehungspersonen Gesprächspartner sein, besonders dann, wenn andere fehlen.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist von Montag bis Samstag (14 bis 20 Uhr) unter 0800/ 111 0 333 anonym und kostenlos erreichbar.

Jeden Samstag zwischen 14 und 20 Uhr beraten außerdem Jugendliche andere Jugendliche, unter der Nummer 116 111. Unter www.nummergegenkummer.de können Kinder und Jugendliche auch mit Experten chatten oder mailen.

Für Eltern, Großeltern und andere Erziehende gibt es das Elterntelefon unter 0800/ 111 0 550, anonym und kostenlos montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und zusätzlich dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Die Berater/innen der „Nummer gegen Kummer“ sind erster Ansprechpartner für alle Fragen, Probleme und in besonders kritischen Situationen. Bei Bedarf öffnen sie den Weg zu weiteren Hilfen.



Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Das Beratungsangebot der katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung richtet sich an Paare, Familien und Einzelpersonen mit Konflikten und Problemen im persönlichen und zwischenmenschlichen Bereich. Das Beratungsangebot ist offen für jedermann, unabhängig von weltanschaulicher Orientierung, Herkunft, Konfession, Familienstand und Alter.

Die telefonischen Erreichbarkeiten der einzelnen Beratungsstellen listet die Website www.katholische-beratung.de auf.

Es besteht auch die Möglichkeit zur Beratung per Mail oder Chat.



Hilfe für Frauen

Für Frauen, die von Gewalt bedroht sind Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Unter der Nummer 08000/ 116 016 und via Online-Beratung finden Betroffene aller Nationalitäten rund um die Uhr Unterstützung. Auch Angehörige, Freunde sowie Fachkräfte werden anonym und kostenfrei beraten. Zur Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de.

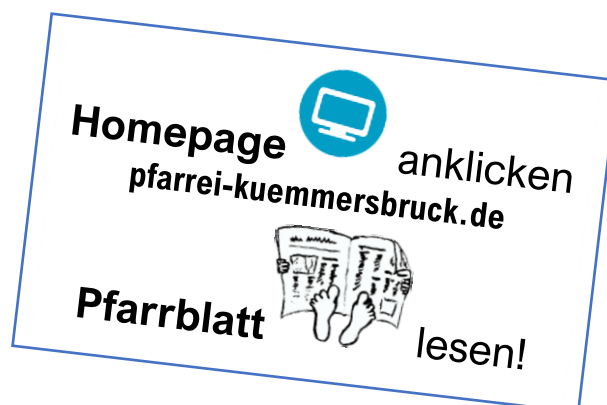


internetseelsorge

Mail-Kontakt zu einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin vermittelt die Website www.internetseelsorge.de.

Darüber hinaus dient sie dazu, katholische und ökumenische Seelsorgeangebote im Internet unter einer zentralen Domain zugänglich zu machen. Angebote der Bistümer, Orden und Verbände sowie ausgewählte Privatinitiativen werden vorgestellt.

Pfarrbriefservice.de





Es muss auch das gesagt werden, dass wir Menschen schon auch die Verpflichtung haben, uns zu bilden und uns zu informieren. Oft hört man ja – auch in einer Pfarrgemeinde – den Satz, „das habe ich nicht gewusst“ und gibt schon zu, dass man das Pfarrblatt nicht liest oder zu einem Pfarrgemeindeabend, wo es um Pfarr-Infos geht, nicht hingeht.

Sich seriös zu informieren, ist auch eine „Christenpflicht“, um dann den Mund aufmachen zu können, wo es darauf ankommt. Diesbezüglich kann man in der Pressemitteilung der „Amadeu Antonio Stiftung“ im Pfarrbriefservice lesen:

„In Krisen wie der Corona-Pandemie haben Verschwörungserzählungen Hochkonjunktur. ... Derzeit erreichen sie ein Millionen-publikum: in Sozialen Netzwerken und Chatgruppen, über immer mehr prominente Personen, die diese Erzählungen verbreiten, bis hin zu Demonstrationen wie den ‚Hygienedemos‘, die kontinuierlich an Zulauf gewinnen. Mit den Erzählungen wird vermeintlich Kritik geübt, doch in Wirklichkeit werden komplexe Zusammenhänge auf das Wirken einzelner Personen oder Gruppen reduziert. ... Solche teils harmlos wirkenden Verschwörungsmymen ebnen den Weg in antisemitische und rassistische Weltbilder, die zu konkreten Angriffen auf konkrete Gruppen führen: Jüdinnen und Juden, asiatisch aussehende Personen,

Asylsuchende, Menschen mit Einwanderungsgeschichte und Wissenschaftler sind davon betroffen.

Auf der Website

www.corona-entschwoerung.de

der Amadeu Antonio Stiftung sind die wichtigsten Informationen rund um Verschwörungsideologien, den Umgang mit ihren Anhängerinnen und Anhängern und zentrale Argumente zum Entkräften der gängigsten Corona-Verschwörungsmymen aufgeführt. So finden sich dort Tipps, wie man mit Verschwörungserzählungen im Freundes- oder Familienkreis oder auf Social-Media-Kanälen umgehen kann.

Außerdem gibt es die 36-seitige Handreichung ‚Wissen, was wirklich gespielt wird ...‘ zum Bestellen oder Herunterladen. Sie will Verschwörungserzählungen um die COVID-19-Krise widerlegen und ihre Verbreitung eindämmen. Sieben aktuell populäre Verschwörungserzählungen werden dabei einem Fakten-Check unterzogen:

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/wissen-was-wirklich-gespielt-wird-2/>

Seit ihrer Gründung 1998 ist es das Ziel der Amadeu Antonio Stiftung, eine demokratische Zivilgesellschaft zu stärken, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet. Die gemeinnützige Stiftung steht unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D.“

Weitere Informationen unter

www.amadeu-antonio-stiftung.de

Es hilft nichts, sich zu bilden, um zu wissen, was um einen herum geschieht, denn nicht jeder der herumschreit nimmt es mit der Wahrheit genau.

Übrigens kann man am Abend auch einmal lesen und dann **seinen Gedanken nachhängen** – nachdenken, Nach- und Nachtgedanken anstellen ... und sachliche Argumente überlegen ...

W. Bauer, Pfarrer

Gute Besserung

wünschen wir allen,
die mit einer Krankheit zurechtkommen
müssen und auch allen,
die sich zurzeit im Krankenhaus befinden.



Dr. Paulus Decker, Pfarrbriefservice

Ich bin der „Ich bin“,
der „Ich-bin-da“:
immer
überall
für dich
in jeder Lebenslage.
Das sagt GOTT zu DIR.

Krankenhaus  Besuchsdienst
und Seelsorgeteam Ihrer Pfarrgemeinde

*In der Zeit der Corona-Krise sind die
Besuche ja ausgesetzt.
Notwendige Besuche sollen
telefonisch abgesprochen werden.*



Krankenbesuche/ -kommunion

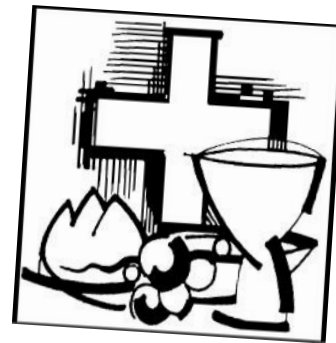
nach der Corona-Krisen-Zeit

im Klinikum Amberg - wenn erwünscht - möglich,
ebenso zuhause nach telefonischer Vereinbarung
durch Besuchsdienst und Seelsorgeteam.

**Wenn Sie einen Besuch wünschen,
benachrichtigen Sie uns
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207**

Den für 12. Juni geplanten
**Auferstehungs-
gottesdienst
für alle Verstorbenen**
unserer Pfarrgemeinde
in der Corona-Krisen-Zeit

müssen wir noch
eine Zeitlang aussetzen
bis sich die „Vorgaben für die
Gottesdienste“ verändern
und wir wirklich feiern können.
Bitte haben Sie dafür Verständnis.



Unsere Verstorbenen
sind nicht vergessen.
Wir erinnern uns an sie
bei jeder Eucharistiefeier.

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang
Pfarrer W. Bauer



Redaktionsschluss

für Termine, Beiträge und Intentionen:

12. Juni 2020

Beitrag für Papier- und Druckkosten:

1,-- € / Exemplar

Beitrag für Papier, Druck, Zustellung:

18,-- € / 12 Ausgaben im Jahr

Kath. Pfarrgemeinde

St. Antonius Abb.  **St. Wolfgang**
Zu den Linden 7 92245 Kümmerbruck

☎ 09621 / 8 220 7

☎ 09621 / 75 7 15

✉ pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

🌐 www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Pfarrbüro-Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9.00 – 11.30

Dienstag und Donnerstag
15.00 – 18.00

Bankverbindungen

Sparkasse Amberg-Sulzbach
BIC: BYLADEM1ABG
IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16
Volks- / Raiffeisenbank Amberg
BIC: GENODEF1AMV
IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Eltern-Kind-Gruppen

Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss
Ute Rödel ☎ 76 11 60

Kindertagesstätten

St. Antonius: Schulstraße 74
Sabine Galli ☎ 78 00 90

St. Raphael: Köferinger Str 8
Nadine Rall ☎ 83 259

Eine-Welt-Waren Verkauf

monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst
in der Kirche St. Wolfgang



Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg
☎ 09621 / 4755-20

✉ info@keb-amberg-sulzbach.de

Gemeindereferentin

Elisabeth Harlander
Zu den Linden 7

☎ 09621 / 9 60 65 62

Diakon

Jürgen Donhauser
(erreichbar über das Pfarrbüro)

Pfarrvikar

P. Thomas Arokiasamy
Kirchensteig 50

☎ 09621 / 75 4 12

Pfarrer

Wolfgang Bauer
Zu den Linden 7

☎ 09621 / 8 220 7

Telefonseelsorge

☎ 0800 / 111 0 111

Krisendienst Horizont

Regensburg

☎ 0941 / 58 1 81

caritas Amberg-Sulzbach

Caritasverband Stadt Amberg und
Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg
Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen

☎ 09621 / 47 55-0



Sozialstation

Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg
Sr. Ingeborg Gerlach ☎ 76 32 05



SkF Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Studentenplatz 2 - Amberg

☎ 48 72-0

Notruf für Frauen ☎ 09621 / 222 00